

Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Kunst und

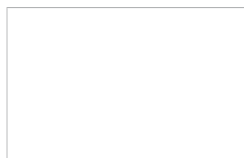
Wissenschaft - Hofwesen

Nr: A 10419/68

Blatt: 70

urn:nbn:de:urmel-1e1f69f0-fd9c-4a84-9d9d-74d719e7ecfa3-00049513-15

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



W e i m a r.

70

Großherzogl. Hof-Theater.

Sonntag den 19. Dezember 1880.
57^{te} Vorstellung im Jahres-Abonnement.
Zum ersten Mal wiederholt:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in fünf Aufzügen und einem Vorspiel: „Die Klöße von Rosen“
von Wilhelmine von Hillern.

Personen des Vorspiels:

Nicodemus Klog,	{ seine Brüder,	Bauern auf Rosen	{	Er. Schmidt.
Benedict,				Er. Lehmann.
Leander,				Er. Meister.
Marianne Gestrein, ihre Schwester				Er. Semler.
Strominger, genannt der Höchsthofbauer		von der Sonnenplatte		Er. Otter.
Wallburga, seine Tochter			Er. Jenide.	
Klettenmaier, sein Knecht				Er. Knopp.
Vincenz Gellner				Er. Savits.
Joseph Hagenbach, genannt der Bären-Joseph				Er. Brod.
Erster	{ Knecht des Strominger			Er. Thomamüller.
Zweiter				Er. Schulz.
Dritter				Er. Barth.

Ort der Handlung: Hof der Klöße von Rosen am Abhang des Muzoll im Dethal.

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger	von der	Er. Jenide.	Erste		Er. Strelinsky.
Klettenmaier, Knecht	Son-	Er. Knopp.	Zweite	Bäuerin von Sölden	Er. Krieger.
Vincenz Gellner	nen-	Er. Savits.	Dritte		Er. Buchspies.
Der Dorfälteste	platte	Er. Schweiger.	Erster		Er. Häublein.
Joseph Hagenbach		Er. Brod.	Zweiter	Bauer von Sölden	Er. Fischer.
Benedict Klog		Er. Lehmann.	Jünger		Er. Brettschneider.
Marianne Gestrein		Er. Semler.	Alter		Er. Steyer.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Er. Gabus.	Erster Knecht	vom Höchstshof	Er. Thomamüller.
Der Lammwirth v. Zwieselstein		Er. Gattstiedt.	Zweiter Knecht		Er. Schulz.
Die Lammwirthin, seine Frau		Er. Barth.	Magd		Er. Große.
Afra, Schenkbinne		Er. Beder.	Alte	Frau von der Sonnen- platte	Er. Eifentraut.
Der Benter Bote		Er. Franke jun.	Junge		Er. Löw.
Die Oberbinne vom Höchstshof		Er. Lehfeld.	Erster	Bauer	Er. Luz.
Andreas, Bauer von Sölden		Er. Walzer.	Zweiter		Er. Wehrauch.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchstshof, Kinder, Musikanten.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchstshof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Aufzug: auf dem Hochjoch des Muzoll; zweiter Aufzug: Sölden, später auf dem Höchstshof; dritter Aufzug: Dorfstraße auf der Sonnenplatte; vierter Aufzug: auf dem Höchstshof.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Der freie Eintritt ist erst halb sieben Uhr gestattet.

Dienstag den 21. Mit höchster Genehmigung zu wohlthätigen Zwecken: Concert-Matinée, unter Mitwirkung der Damen: Fr. Hühner-Spode, Fr. Jenide, Fr. Bock, Fr. Becker, Herten; der Herren: Kosen, Kömpel, Alvaen, v. Müller, Winter, Weismacher und der Großherzog. Hofkapelle. (Anfang um 8 Uhr.) (Die besetzten Plätze sind Montag zwischen 11—12 an der Theaterkasse abzuholen. Zu derselben Zeit Billetverkauf.) — Mittwoch den 22. Kindervorstellung: *Vormittags*, dramatisches Mädchen in drei Aufzügen von Kasper. Musik von Meyer-Eberleben. (Anfang um fünf Uhr.)

Zu der Kindervorstellung ist der Billetverkauf Mittwoch von 10 bis 12 Uhr für die Abonnenten, von 3—4 Uhr für Nichtabonnenten. Die Preise sind für Erwachsene und Kinder gleich, wie folgt, ermäßigt: Profr.-Loge 1. Rang 2 M. 50 Pfg., Ballen 1. Reihe 2 M., Parterre-Profr.-Loge 2 M., Ballen übrige Reihen, Ballen-Logen, Parterre-Sperrloge 1 M. 50 Pfg., Parterre-Logen und Parterre-Sperrloge 1 M. 25 Pfg., II. Parterre 1 M., Gallerie-Profr.-Loge und Gallerie-Loge 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg. Befellungen sind schriftlich in den Bestellkästen am Hof-Theater einzulegen.

Sonnabend den 26. Neu einführt: *Robert der Teufel*, große Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer. (Anfang um sechs Uhr.) Sonntag den 26. Zum ersten Male: *Desemann's Töchter*, Lustspiel in fünf Aufzügen von Arronge. — Montag den 27. *Die Geier-Wally*, Schauspiel in fünf Aufzügen und einem Vorspiel von Wilhelmine von Hillern.

Weimar. — G. Uffmann.

urn:nbn:de:urmel-1e1f69f0-fd9c-4a
84-9d9d-74d719e7ecfa3-00049513-15